



Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann



Der Demografische Wandel in Übach –Palenberg..... Hintergrundinformation



Vortrag Haupt- und Finanzausschuss - Stadt Übach-Palenberg am 18.03.2010



**Ernst Hermann
Oberst a.D.**



- 15 Jahre Luftverteidigung**
- 10 Jahre Kommandeursverwendungen**
- 3 Jahre Kommandeur an der TSLw 1 (Ausb)**
- 5 Jahre Organisation/Grundsatz in höheren Stäben**
- 4 Jahre Ministerium Org/Grundsatz**
- 6 Jahre internationales Projektmanagement**
- 2 Internationale Staff Colleges**





.....ich konzentriere mich jetzt auf die

- Personal- und Potentialberatung für Kleinere und Mittlere Unternehmen (KMU)
- *Demografieberatung für Kommunen*
 - *Strategieberatung*
 - *Prozessbegleitung*
- Arbeitssituations – und Altersstrukturanalyse ambulanter + stationärer Pflegeeinrichtungen



Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann

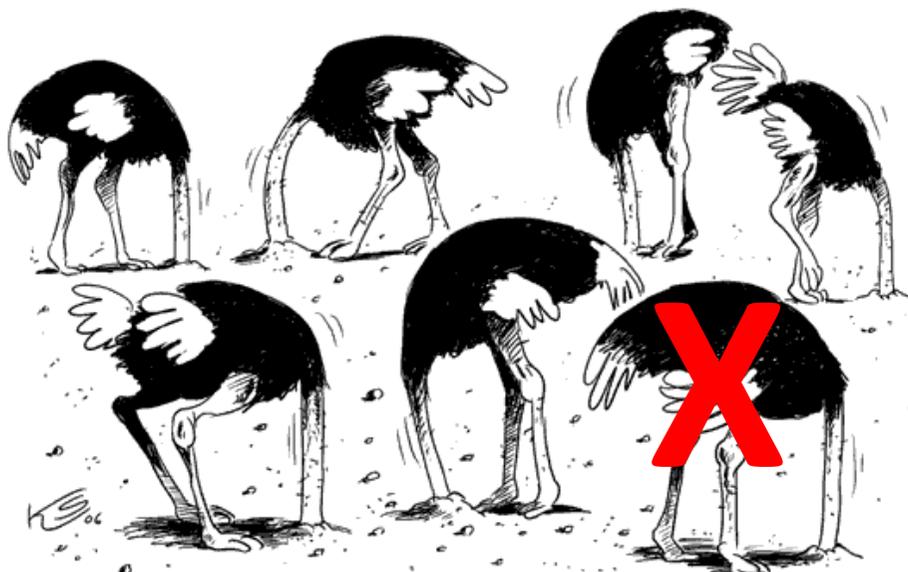


„Demografische Stadtentwicklung“ in Übach-Palenberg

MinPräs. Dr. Rüttgers (RegErklärung)

....hat die Zukunft unserer
Gesellschaft im demografischen Wandel als
Herausforderung charakterisiert, die

„uns und unser Land verändern wird, wie wir
es noch nicht erlebt haben“.



Übach-Palenberg



Pro3S 



Der demografische Wandel -- EUROPA

Die Welt wächst – Europa stagniert

		Europa	Russland	USA-CND	Lateinam Karibik	Asien	Afrika
Einwohner (Mio)	2007	591	142	335	569	4.010	944
	2050	542 ↓	112 ↓	438	783	5.217	1.937
Veränderung in % 2007-2050		-8,3	-21,1	+30,7	+37,6	+30,1	+105,2 !
Durchschnittsalter	2005	38,9	37,3	36,3	26,0	27,6	19,0
	2050	47,3	43,5	41,5	39,9	39,9	27,4
Kinderzahl je Frau	2006	1,5	1,34	2,0	2,5	2,4	5,0 !
Über 65 in %	2007	16	14	12	6	6	3
	2050	28	24	22	19	18	7

2009: 20 von 27 EU-Ländern hatten 2009 ein Bevölkerungswachstum
 DEU, RUM, BUL, UNG, BAL-Staaten Bevölkerungsschwund

Bevölkerungsentwicklung Deutschland

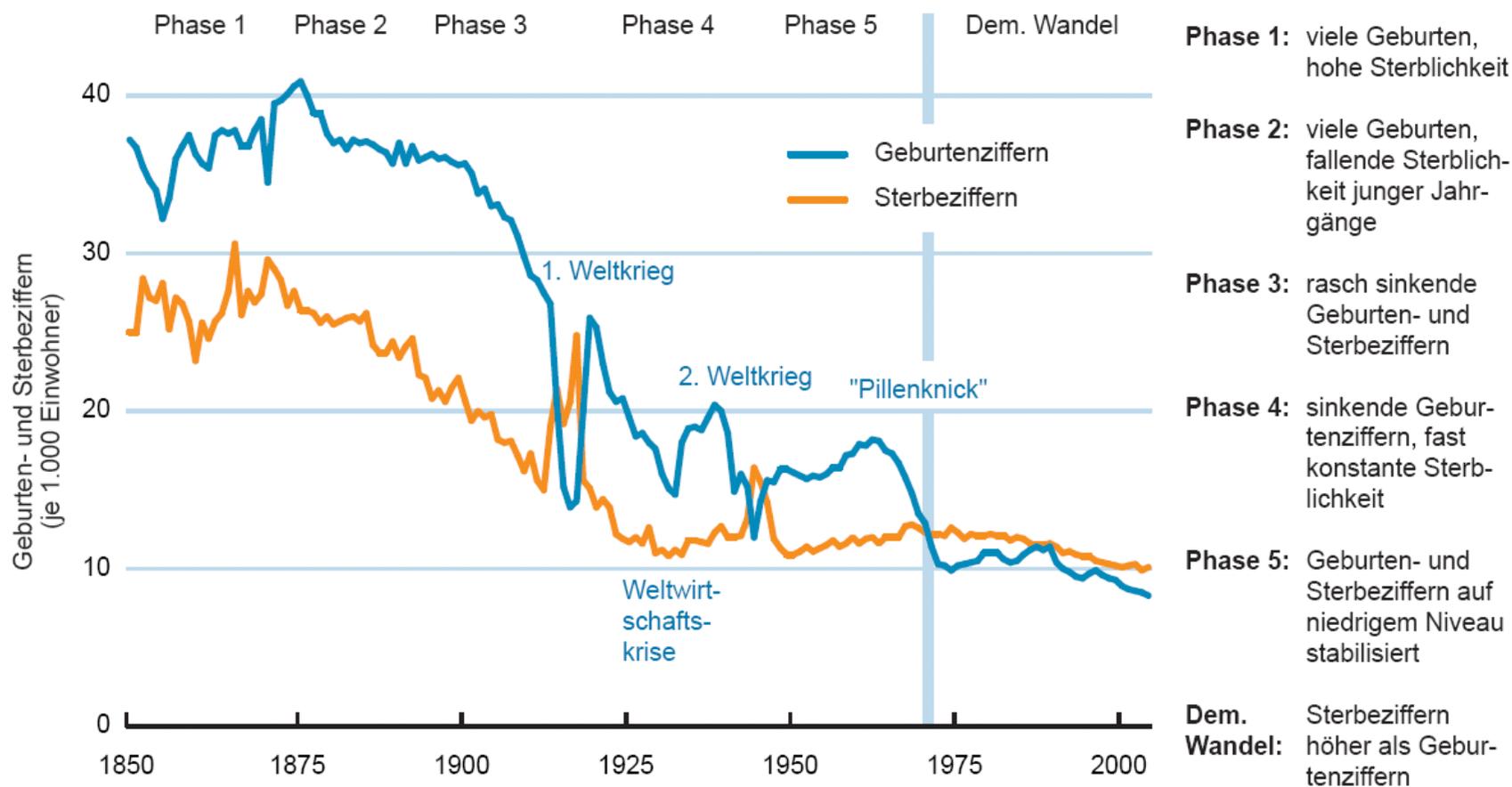
(Statistisches Bundesamt **12.** Vorausberechnung vom 17.11.2009)

- bis **2060** schrumpft die Bevölkerung von derzeit **82 Mio auf 65-70 Mio**
- Zahl der Erwerbstätigen wird bis 2060 von **50 Mio auf 33 Mio** sinken
- in 2060 jeder dritte Bürger über 65 (heute jeder 5.)
- in 2060 jeder siebte Bürger über 80 Jahre (heute jeder 14.)

- **Konsequenzen auf dem Arbeitsmarkt:**
 - **einschneidende Veränderung für die deutsche Wirtschaft schon in 10 Jahren:**
 - ✓ Gruppe der 30-50 Jährigen Erwerbstätigen ebenso groß wie die der 50-65 Jährigen
 - ✓ 40 Prozent der Erwerbstätigen älter als 50 Jahre
 - ✓ Zahl der über 65 Jährigen steigt nach 2020 sehr stark an



...wir werdenweniger

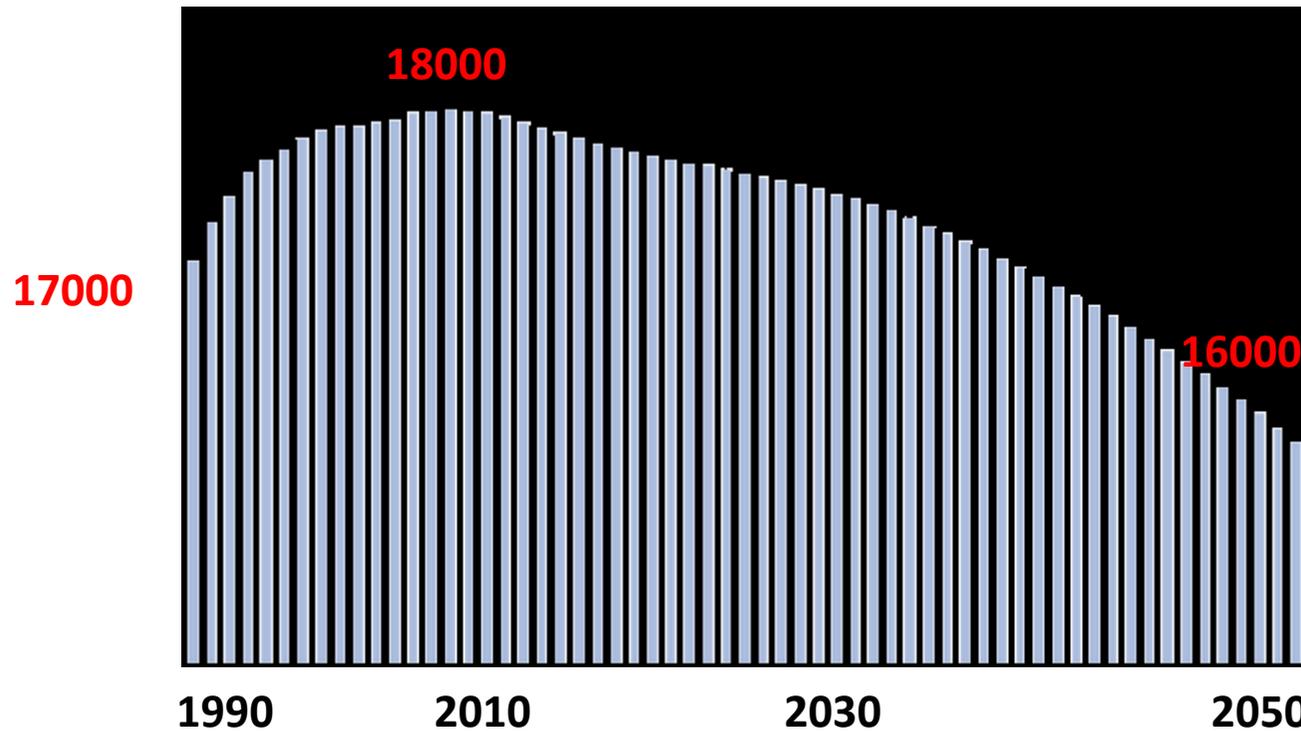


RZ-Grafik / Datenquelle: Statistisches Bundesamt.



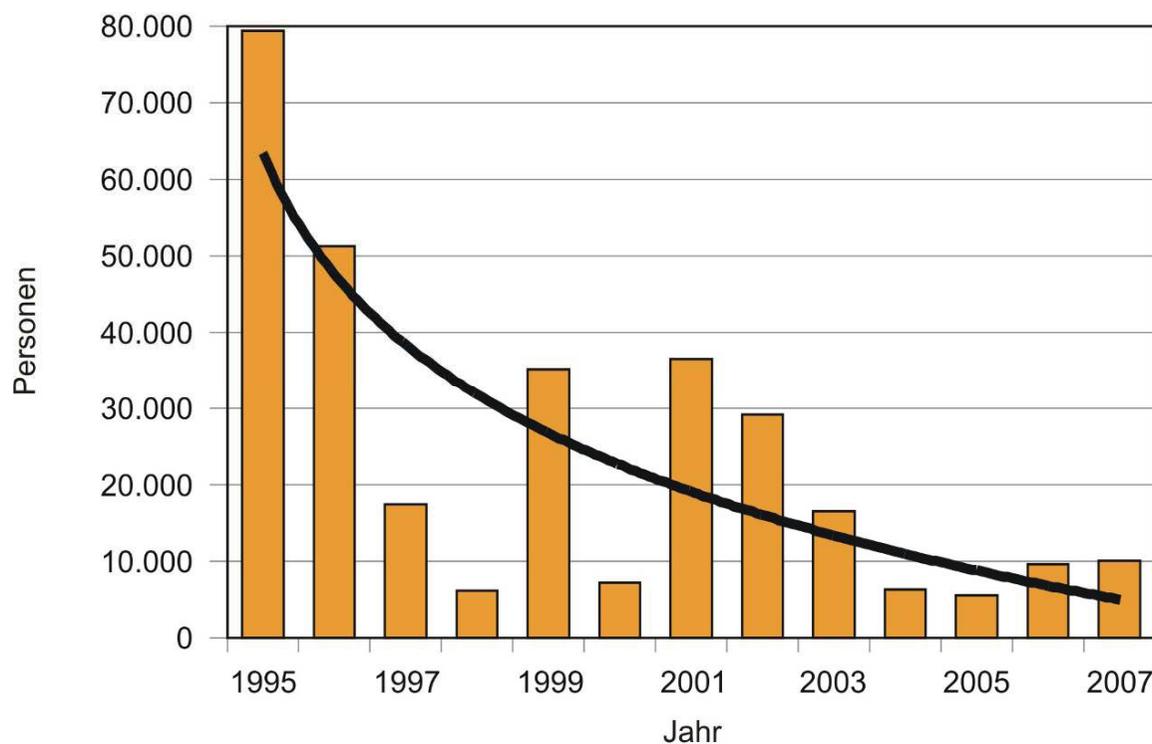
wir werden -Weniger.....

Bevölkerung in **Nordrhein-Westfalen**, in 1 000 (1990 bis 2050)*





Zuwanderung aus dem Ausland 1995-2007 NRW



Wanderungssalden
 mit dem Ausland
 1995-2007
 Nordrhein-Westfalen

Quelle: eigene Darstellung nach LDS NRW



wir werdenälter

Mittleres Alter der Bevölkerung in Deutschland

- FR vom 11. November 2009
- im Jahr **1910**: 23,6 Jahre
- im Jahr **2003**: 40,9 Jahre
 - Wer, wo, wie viele? | Bertelsmann Stiftung
- im Jahr **2006**: 42 Jahre
- im Jahr **2025**: 47 Jahre

wir werden - vielfältiger/bunter.....

NRW:



- Schon heute haben **ein Viertel** aller Menschen in NRW Wurzeln in anderen Ländern und Kulturen,
- in naher Zukunft haben **die Hälfte** der jungen Menschen in großen Städten eine Zuwanderungsgeschichte
- individuelle **Lebensstile verändern** sich und werden sehr verschieden



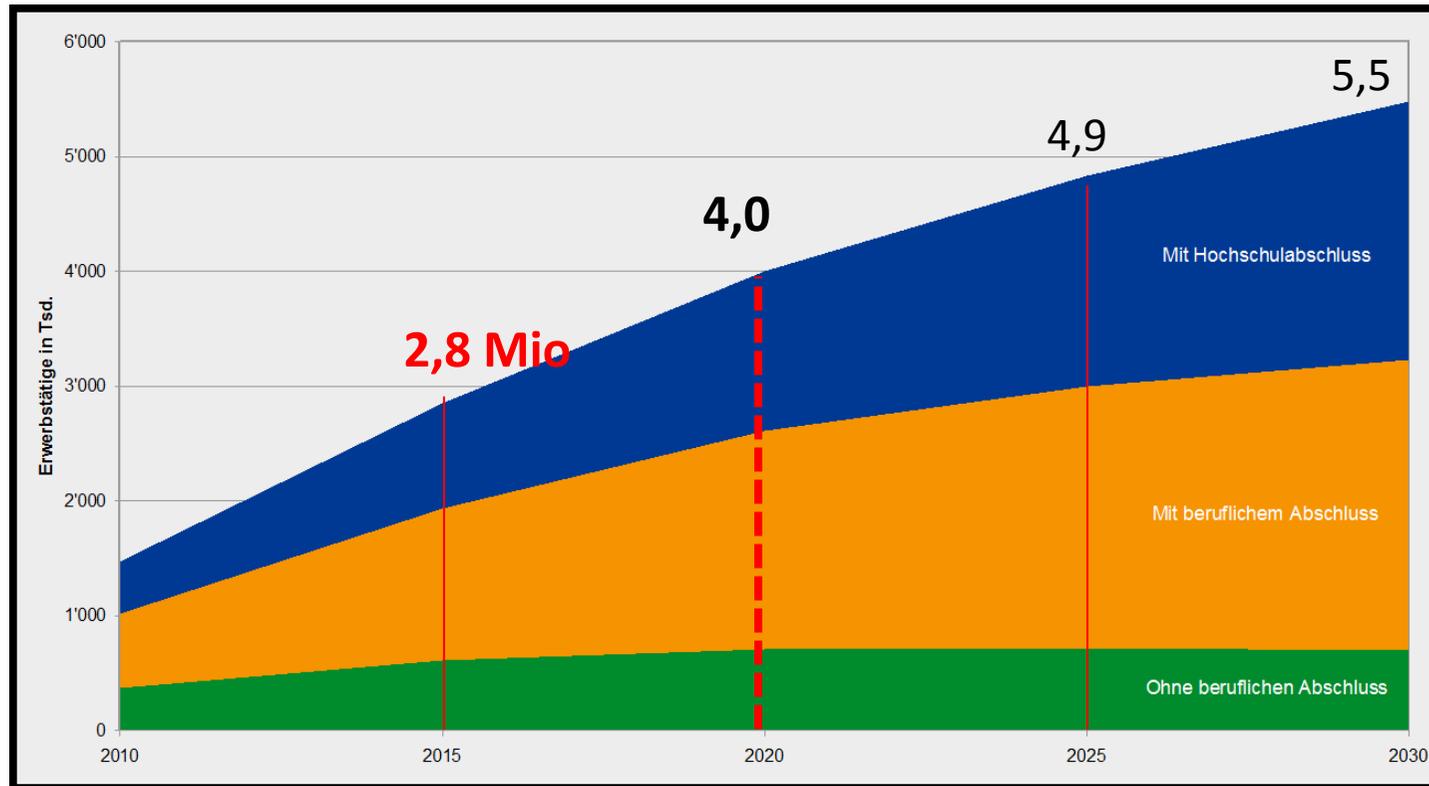
15,3 Millionen Menschen in DEU mit
Migrationshintergrund



18,6% der Wohnbevölkerung

Arbeitslandschaft 2030:

Bereits in 5 Jahren fehlen rund 3 Mio. Erwerbspersonen am Arbeitsmarkt



2015:
 1 Mio mit Studium
 1,3 Mio mit Beruf
 0,55 Mio Arb-Kräfte
 ohne Abschluß



-FIT FÜR 2025.

-Leitziele + Handlungsfelder

A Heimat Nordrhein-Westfalen gestalten

1. Identität bilden, Integration vorantreiben
2. Kultur beleben, Kulturelle Zugänge schaffen
3. Kommunen unterstützen, Regionen stärken
4. Wohnen und Leben im Quartier gestalten, Verbleiben ermöglichen

NRW- Interministerielle Arbeitsgruppe:
"Demografischer Wandel"

B Neue Sicherheit und Zuversicht geben

5. Aufstieg durch Bildung unterstützen
6. Selbstbestimmtheit im Alter erhalten, Vorsorge ausbauen
7. Gesundheit erhalten, Betreuung professionalisieren
8. Verwaltung optimieren, Personal gewinnen

C Solidarität unterstützen

9. Gleichstellung voranbringen, Vereinbarkeit herstellen
10. Engagement unterstützen, Gemeininn stärken
11. Generationengefüge und Familien stärken, Lebensphasen gestalten
12. Entscheidungsfreude wecken, Teilhabe fördern

D Wohlstand bewahren

13. Wirtschaftskraft langfristig stärken, Wirtschaftskrise überwinden
14. Beschäftigung steigern, Innovationen entwickeln
15. Forschung unterstützen, Wissenseliten bilden und binden
16. Ressourcen schonen, Umwelt schützen
17. Verschuldung beenden, Staatseinnahmen sichern



Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann



...und damit müssen Sie sich auseinandersetzen!!



Statistisches Landesamt NRW

Bevölkerung 2009:

24968 (31.12.2008)
 (Deutsche/Ausländer 22580/2388)

Bevölkerungsbewegung:

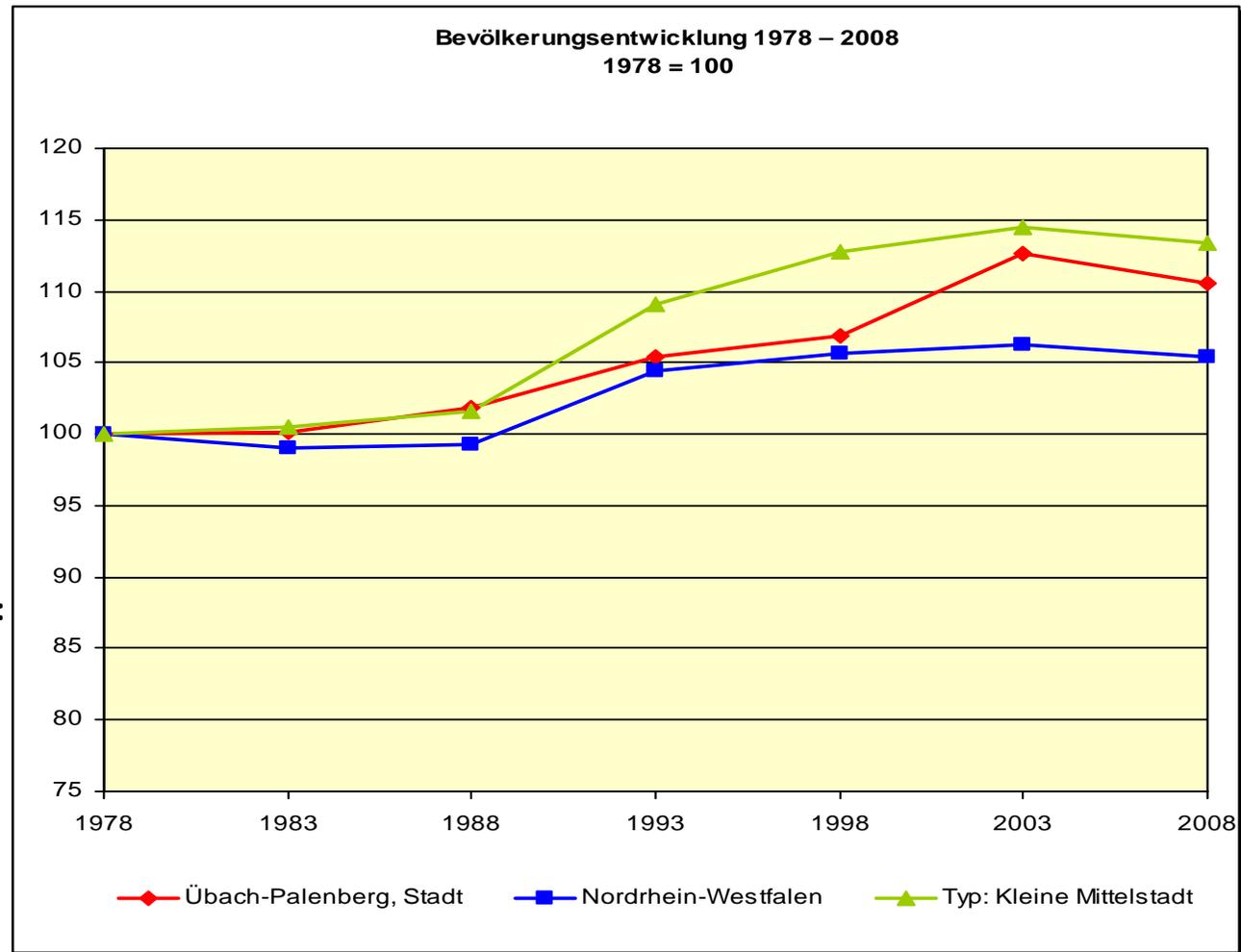
2004: -0,6 %
 2005: -1,2 %
 2006: -6,8 %
 2007: -5,8 %
 2008: -4,8 %

Zu- bzw. Fortgezogene 2004 – 2008:

zu: 1173 **ab:** 1224

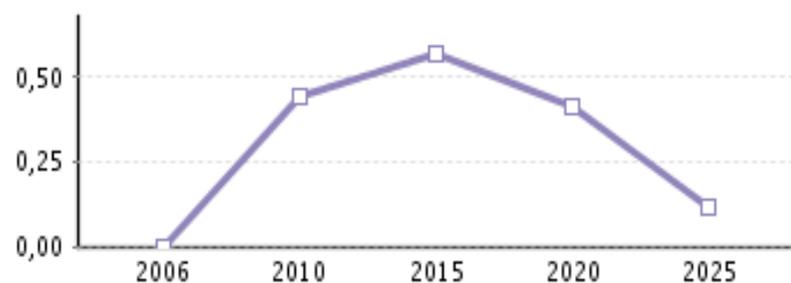
Arbeitslose:

2009: 1573
 2008: 1286

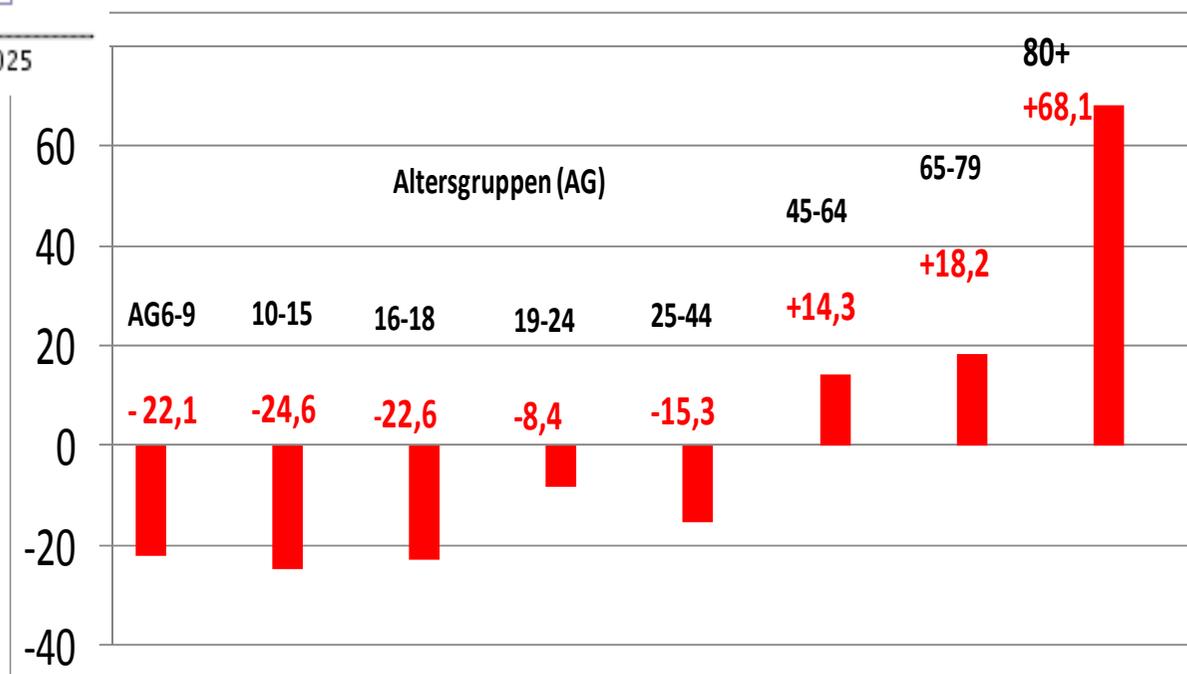




Relative Bevölkerungsentwicklung 2007-2025 Übach-Palenberg *)



Angaben in Prozent



Übach-Palenberg: „Facts and figures“

Nach Bertelsmann-Stiftung:

„Stadt/Gemeinde im ländlichen Raum mit geringer Dynamik“

Durchschnittsalter	2007/2025 = 41,8/45,8
Medianalter	2007/2025 = 41,7/47,1
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort	5,2 %
Anteil Schulabgänger mit Hochschulreife	18 %
Anteil ausl. Schulabgänger ohne Abschluß	20 %
Anteil Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen	26,7 %
Anteil Eingebürgerte im Jahr	1%
Anteil Einpersonen-Haushalte	30,1 %
Arbeitslosigkeit (Ausländer)	31,5 %



Übach-Palenberg: „Facts and Figures“ (aktuell: Statistisches Landesamt NRW)

**Home Page Ü-P Dezember 2009: 24817*

Bevölkerungsvorausberechnung:	2008)*	2030	
Insgesamt	24968	24120	
<i>Unter 6 Jahren</i>	<i>1247</i>	<i>1070</i>	<i>minus 177</i>
<i>6-17</i>	<i>3636</i>	<i>2390</i>	<i>minus 1246</i>
<i>18-24</i>	<i>2029</i>	<i>1450</i>	<i>minus 579</i>
<i>25-29</i>	<i>1238</i>	<i>1160</i>	<i>minus 78</i>
<i>30-39</i>	<i>2963</i>	<i>2820</i>	<i>minus 143</i>
<i>40-49</i>	<i>4286</i>	<i>2650</i>	<i>minus 1636</i>
<i>50-59</i>	<i>3619</i>	<i>2870</i>	<i>minus 749</i>
<i>60-64</i>	<i>1158</i>	<i>2120</i>	<i>plus 962</i>
<i>65+</i>	<i>4792</i>	<i>7590</i>	<i>plus 2798</i>
18-64, also die Erwerbstätigen	15293	13070	minus 2223

Steueraufkommen/Handel/Industrie.....??

Soziale Leistungen/Pflege...??



Dies ist u.a Ihr Auftrag..... **Daseinsvorsorge**

Rechtsbegriff ist in der **Gemeindeordnung** NRW, §8 Abs.1 enthalten:

"Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen."

- **Versorgungswirtschaft**

- Strom, Gas, Fernwärme, Wasser

- **Entsorgung**

- Abwasser, Müll

- **Verkehrswesen**

- ÖPNV

- Verkehrswegenetz

- **Kommunale Einrichtungen für**

- Bildung

- Soziales

- Gesundheit

- Kultur

- Freizeitgestaltung

- **Rundfunk, Telekommunikation**

- **Kreditwesen**



Personalmanagement

Ausbildungs- und Demografieberatung

Ernst Hermann



STADT
ÜBACH-PALENBERG



.....und hier sind die Herausforderungen:

- Familienfreundlichkeit ist zentrale Herausforderung und Standortfaktor
- rückläufiger Bedarf an Kindertagesstätten und Schulen !!
- Neue Wohn- und Betreuungsformen für alte Menschen
- veränderte Nachfrage- und Angebotsstruktur im Gesundheitswesen, erhöhte Nachfrage nach professioneller Pflege
- Rückzug privater und öffentlicher Dienstleistungen aus der Fläche
- leer stehende Wohnungen und öffentliche Gebäude (.....Attraktivität....)
- Unterauslastung technischer Infrastrukturen, steigende Kosten, Siedlungsentwicklung (Faustformel : Halbierte Dichte – doppelte Kosten)
- noch weniger Einnahmen für die öffentlichen Haushalte

Modellrechnung NRW bis 2030: GSt – 29%; EkSt - 36,7%, USt – 16,3%



Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann



STADT
ÜBACH-PALENBERG



.....und hier sind die Herausforderungen:

- **Einfluß auf Immobilienmarkt- Grundstücksmarkt**
EFH drücken den Markt, Konsequenzen auf Infrastruktur, Instandhaltungskosten, Siedlungsdichte.....
- **Schrumpfung (oder mindestens Status Quo) als Planungsziel**
- **Kooperationen mit anderen Kommunen, Kirchen, Vereinen.....**
- **Ansätze zur Steigerung der Attraktivität sind kostenintensiv**
- **Migranten und Integration gewinnen an Bedeutung, („sozialer Frieden“ ...)**
- **(Aus-)Bildung, Nachwuchs, beweglicher Arbeitsmarkt (Frauen)**
- **Wohnen: Bestandsentwicklung statt Neubaugebiete (kommunale Wohnraumversorgungskonzepte**



Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann



STADT
ÜBACH-PALENBERG

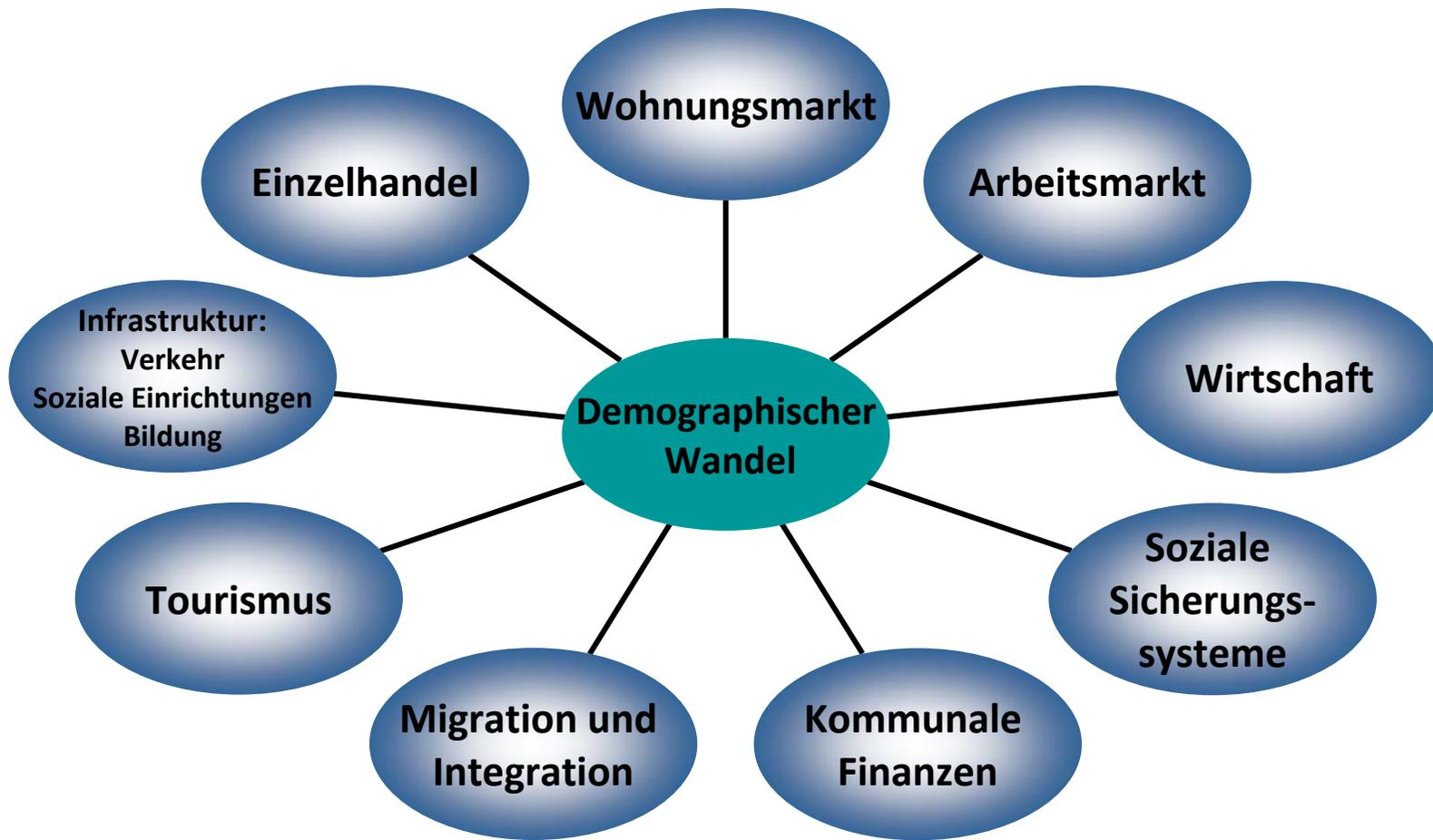


.....und hier sind die Herausforderungen:

- **Schrumpfung des Einzelhandels um 25% in nächsten 10-15 Jahren**
- **Verwaltungsstrukturen und E- Government**
- **Investitionsaufwendungen für den Umbau, Rückbau oder Sanierung bestehender öffentlicher Einrichtungen**
- **Erwerbstätige werden älter und weniger, Fachkräftemangel nimmt weiter zu**
- **multifunktionale Kultur- und Freizeiteinrichtungen planen**
- **qualitative Umstrukturierung des Wohn-Bestandes erforderlich (modernisiert, altengerecht, behindertengerecht, mehr Single-Wohnungen)**
- **Zukunftsgerichtete Planung in allen Bereichen z.B Schulentwicklung,**



Der „Demografischen Wandel“ wirkt sich aus auf.....





Perspektiven einer zukunftsfähigen Stadtpolitik



- **Wie können wir die Lebensqualität auf kommunaler Ebene sichern und weiterentwickeln?**
- **Welche Themen müssen wir heute aufgreifen, damit unsere Kommune zukunftsfähig bleiben?**
- **Welche langfristigen Konzepte für die Stadtentwicklung sind Erfolg versprechend ?**



Strategie:

Strategische Neuorientierung:

von Wachstumsfokussierung zu Qualitätsorientierung (...aus weniger mach mehr...)

Eine Strategie der **2 Wege** ist notwendig:

1. Anpassungsstrategie:

Reaktion auf die bestehenden Auswirkungen des Demografischen Wandels
z.B. Stadtumbau (Innenentwicklung)

2. Präventionsstrategie:

Angepasste Planung vor dem Hintergrund zukünftiger Erfordernisse und Auswirkungen

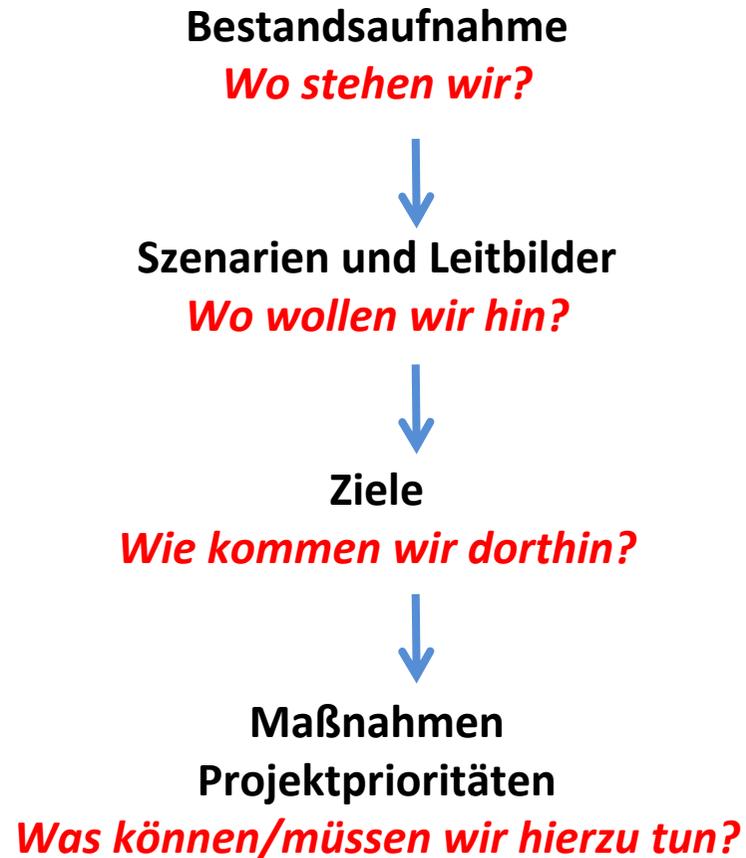


Befassen Sie sich mit dem Demografischen Wandel !!!

- machen Sie es zu Ihrem Schwerpunktthema
- Kommunikation der Folgen des demografischen Wandels und den neuen Anforderungen bei/mit den Entscheidungsträgern,
- Neuausrichtung der strategischen Ziele der Stadtentwicklung,
- **Demografischen Wandel aktiv aufgreifen und Handlungsgrundlage schaffen** (*räumliche und thematische Aspekte*), Analyse
- **Erarbeitung eines integrierten (themenübergreifenden) Konzeptes mit der Funktion eines Planungs- und Kommunikationsinstrumentes,**
- Einbindung **lokaler Akteure und breite Bürgerbeteiligung** (*Bewusstseinsbildung, Begründung und Engagement*).



Vorgehensweise --Methodik





Personalmanagement
Ausbildungs- und Demografieberatung
Ernst Hermann



Demografischer Wandel bedeutet für mich.....

- **schneller**
 - **innovativer**
 - **organisierter**
 - **pfiffiger**
 - **besser informiert**
 - **aggressiver**
- sein als**



Ihre Nachbarn..... im Kreis Heinsberg 2007-2025 (nach Bertelsmann)

<u>Üb-Pal</u>		<u>Erkel</u>	<u>Glk</u>	<u>Hüchel</u>	<u>Wassenb</u>
-14,0	AG 3-5	1,2	- 8,6	- 6,0	- 4,5
➔ -22,1	AG 6-9	- 6,0	- 22,7	- 11,8	- 15,9
➔ -24,6	AG 10 – 15	- 16,5	- 27,7	- 21,9	- 15,4
➔ -22,8	AG 16 – 18	- 23,4	- 29,7	- 25,4	- 18,7
-8,4	AG 19 – 24	- 13,9	- 9,5	- 11,8	+ 0,6
-15,3	AG 25 – 44	- 11,3	- 17,5	- 9,1	- 16,1
+14,3	AG 45 – 64	+ 13,4	+ 21,7	+ 17,1	+ 29,3
+18,2	AG 65 – 79	+ 34,8	+ 37,5	+ 13,3	+ 31,7
➔ +68,1	AG 80 +	+ 121,5	+ 93,6	+ 77,7	+ 83,0%

„viele kann sich ändern, wir müssen es nur angehen“

aus der AZ v. 01.10.2009:

**„Hirn schrumpft nicht aus
Altersgründen“**

Sendung Maischberger vom
20.10.2009:

**„Alt werden ist nichts für
Feiglinge“**



Pro3S

Ernst Hermann

Brachthäuserstr. 29

52134 Herzogenrath

E-Mail: Pro3S-Hermann@t-online.de

Ernst.E.Hermann@t-online.de

Tel. 02406-6651002/1006

Mob. 0151 23537076

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit